

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

April 1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

April 1958



Jahrgang 1958 · Heft 4

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	3 - 8
Schaubild	9
Übersichten:	
A. Jahr 1953 bis April 1958	
1. Zusammenfassende Darstellung	9 - 10
B. April 1958	
2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	10
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	11
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	11
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	11
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	12
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	
a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge	13
b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeugführer	13
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	14
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	15
c) Ursachen bei Fußgängern	15
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	16
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	17 - 19
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	20
11. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles und der Art des Schadens	21
12. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer nach der Art des Schadens	21
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen nach der Art des Schadens	22
Anhang	
14. Straßenverkehrsunfälle in einigen europäischen Staaten	23
15. Aufstellung der in den monatlichen Veröffentlichungen behandelten Themen	24

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter
der Nr. H I 1

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

- Erschienen im August 1958 -

V o r b e m e r k u n g

1. Die bisher in der Arbeitsreihe V/11 der "Statistischen Berichte" nachgewiesenen monatlichen Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik erscheinen ab Berichtsmonat Januar 1958 in der Reihe 6 der Veröffentlichungsserie "Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland".
2. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland. Einige zusammengefaßte Angaben für das Saarland und Berlin (West) enthält die Tabelle 2 auf Seite 10. Ein Anhang (Seite 23) bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten; das Material wurde amtlichen ausländischen Quellen entnommen.
3. Für das Berichtsjahr 1957 sind vierteljährlich bzw. halbjährlich in einigen Tabellen die Unfälle, die lediglich Sachschaden von DM 200,- und weniger verursachten, ausgliedert und besonders dargestellt worden. Diese Tabellen (im vorliegenden Bericht unter Nr. 11 bis 13 aufgeführt) werden ab Januar 1958 monatlich gebracht.
4. Bei Drucklegung dieses Berichtes lagen bereits auf Grund der Schnellberichterstattung einige Ergebnisse über die Straßenverkehrsunfälle im Mai und Juni 1958 vor. Diese sind in Tabelle 1 auf Seite 9 aufgeführt; ihre Veränderungen gegenüber den gleichen Monaten 1957 sind in der Tabelle auf Seite 4 vermerkt.
5. Den Vergleichsangaben 1957 für das Bundesgebiet liegen die vorläufigen Zahlen der Statistischen Berichte 1957 zugrunde.
6. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.

E i n f ü h r u n g

Die Straßenverkehrsunfälle im April 1958

Im Monat April 1958 ereigneten sich im Bundesgebiet - ohne Saarland und Berlin (West) - nach polizeilichen Feststellungen 19 259 Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, sowie 29 110 Unfälle, bei denen lediglich Sachschaden entstand. Bei den Personenschadensunfällen wurden 801 Personen getötet und 23 767 Personen verletzt. Von den Verletzten mußten 9 379 oder 39,5 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden. Die reinen Sachschadensunfälle setzten sich zusammen aus 10 056 Unfällen mit einem Sachschaden von mehr als DM 200,- je Unfall und 19 054 Bagatellunfällen, d.h. Unfällen, bei denen der jeweilige Sachschaden DM 200,- und weniger ausmachte.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist im April 1958 die Zahl der Personenschadensunfälle um 18,8 vH, die Zahl der Getöteten um 20,7 vH und die der Verletzten um 20,1 vH zurückgegangen. Zu diesen Abnahmen, die zwar geringer waren als im Vormonat, aber dennoch unter den seit der Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzungen beobachteten monatlichen Rückgangsquoten mit an der Spitze stehen, dürften - wie im März 1958, wenn auch in etwas schwächerem Maße, - neben der Geschwindigkeitsbegrenzung die gegenüber dem Vorjahresmonat ungünstigeren Witterungs- und Straßenverhältnisse beigetragen haben. Im Mai 1958 - für diesen und den folgenden Monat liegen bereits auf Grund der Schnellberichterstattung Angaben über die Zahl der Unfälle und der Unfallopfer vor - gingen dann die Abnahmeraten der schweren Unfälle und der Unfallopfer weiter zurück, erfuhren im Juni jedoch wieder, insbesondere bei den Getöteten, eine beträchtliche Verstärkung.

Zeit	Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in vH						
	Straßenverkehrsunfälle					Ge- töte ²⁾	Ver- letzte
	mit Personen- schaden ¹⁾	mit nur Sach- schaden	ins- gesamt	innerhalb	außerhalb		
				geschlossener Ortslage			
<u>1957</u>							
September	- 26,3	+ 4,1	- 11,7	- 12,8	- 7,9	- 24,2	- 26,7
Oktober	- 18,8	- 6,4	- 12,2	- 14,1	- 4,9	- 20,0	- 18,5
November	- 10,0	- 4,4	- 6,8	- 7,9	- 2,5	- 15,5	- 8,9
Dezember	- 12,9	+ 5,7	- 1,1	- 3,5	+ 2,2	- 19,5	- 12,9
<u>1958</u>							
Januar	- 5,7	+ 20,4	+ 10,9	+ 8,7	+ 13,6	- 10,0	- 4,1
Februar	- 6,9	+ 39,0	+ 20,1	+ 15,5	+ 49,6	- 19,8	- 4,9
März	- 26,2	+ 28,1	+ 3,5	- 1,4	+ 25,7	32,3	- 25,5
April	- 18,8	+ 10,4	- 3,4	- 5,5	+ 5,8	- 23,7	- 20,1
Mai ³⁾	- 1,1	+ 15,5	+ 7,5	.	.	- 1,7	- 0,3
Juni ³⁾	- 11,2	+ 8,4	- 1,4	.	.	- 22,9	- 12,8

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Ergebnisse auf Grund der Schnellberichterstattung.

Die Zahl der Unfälle, die nur Sachschaden verursachten, hat sich von April 1957 zu April 1958 um 10,4 vH erhöht. Bei den schwereren Sachschadensunfällen betrug die Zunahme 13,0 vH, bei den Bagatellunfällen indessen nur 9,1 vH. Der Anstieg war in beiden Gruppen damit wesentlich niedriger als im Vormonat.

Die Gesamtzahl aller Unfälle, die im März 1958 im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres um 3,5 vH gestiegen war, ist im April in fast dem gleichen Maße gesunken (um 3,4 vH).

Die Ursache "Verkehrswidriges Parken" bei Straßenverkehrsunfällen

Eine der weniger häufigen Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen, die den Führern von Fahrzeugen zuzurechnen sind, ist das "verkehrswidrige Parken". Im Jahre 1957 machte diese Ursache 0,6 vH aller Ursachen bei Fahrzeugführern aus. Gemessen an der Gesamtzahl der Unfallursachen betrug ihr Anteil sogar nur 0,4 vH. Immerhin wurde das verkehrswidrige Parken als unfallverursachendes Moment rund 3 800 mal festgestellt. Wie die folgende Übersicht zeigt, ist die relative Häufigkeit dieser Ursache seit 1953 ziemlich konstant geblieben und dies nicht nur auf den freien Strecken, sondern auch innerhalb geschlossener Ortslage, in der bekanntlich - soweit es sich vor allem um Städte handelt - die Parkraumfrage im Laufe der letzten Jahre ein ständig wachsendes Problem geworden ist. Absolut gesehen, hat die Unfallursache "Verkehrswidriges Parken" von 1953 bis 1956 in beiden Ortslagen allerdings ständig zugenommen. Das Jahr 1957 brachte erstmals einen leichten Rückgang, von dem jedoch noch nicht zu sagen ist, ob er sich auf beide Ortslagen verteilte, da die Ergebnisse in dieser Gliederung noch nicht vorliegen.

Jahr	Unfallursachen insgesamt		Unfallursachen bei Fahrzeugführern		Unfallursache "Verkehrswidriges Parken"			
	Anzahl	1953 = 100	Anzahl	1953 = 100	Anzahl	1953 = 100	Anteil in vH an Unfallursachen insgesamt	Unfallursachen bei Fahrzeugführern
a) innerhalb geschlossener Ortslage								
1953	498 237	100	353 218	100	2 768	100	0,6	0,8
1954	540 317	108	391 752	111	2 924	106	0,5	0,7
1955	625 077	125	453 834	128	3 184	115	0,5	0,7
1956	688 813	138	510 094	144	3 324	120	0,5	0,7
1957	.	.	.	.	.	.	.	.
b) ausserhalb geschlossener Ortslage								
1953	158 596	100	101 564	100	554	100	0,3	0,5
1954	168 266	106	111 067	109	601	108	0,4	0,5
1955	201 864	127	134 083	132	640	116	0,3	0,5
1956	215 142	136	147 997	146	702	127	0,3	0,5
1957	.	.	.	.	.	.	.	.
c) innerhalb und ausserhalb geschlossener Ortslage								
1953	656 833	100	454 782	100	3 322	100	0,5	0,7
1954	708 583	108	502 819	111	3 525	106	0,5	0,7
1955	826 941	126	587 917	129	3 824	115	0,5	0,7
1956	903 955	138	658 091	145	4 026	121	0,4	0,6
1957	891 297	136	693 620	153	3 847	116	0,4	0,6

Betrachtet man die Verteilung der Unfallursache "Verkehrswidriges Parken" auf die einzelnen Fahrzeuggruppen, so ergibt sich, daß rund die Hälfte auf Personenkraftwagen entfällt. Zu ungefähr einem Drittel sind Lastkraftfahrzeuge beteiligt, während die übrigen Fahrzeugkategorien nur kleine Anteile aufweisen. Aus dieser Verteilung zu folgern, daß die Führer von Zweiradfahrzeugen die Parkverbot-Vorschriften wesentlich besser beachten als die Führer von Lastkraftfahrzeugen und insbesondere die von Personenkraftwagen, wäre verfehlt. In Wirklichkeit kann es durchaus umgekehrt sein und nur mit der geringeren Fahrzeugbreite zusammenhängen, daß verkehrswidrig geparkte Zweiradfahrzeuge seltener Unfälle verursachten als Personenkraftwagen und Lastkraftfahrzeuge.

Jahr Monat	Unfallursache "Verkehrswidriges Parken"														
	ins- gesamt	davon bei Führern von													
		Krafträdern, Krafftrollern		Personen- kraftwagen		Kraft- omnibussen, Obussen		Lastkraft- fahrzeugen		Mopeds ¹⁾		Fahr- rädern		sonstigen Fahrzeugen	
		Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾
1953	3 322	228	6,9	1 458	43,9	35	1,0	1 155	34,8	.	.	152 ³⁾	4,6	294	8,8
1954	3 525	258	7,3	1 545	43,8	65	1,8	1 219	34,6	.	.	164 ³⁾	4,7	274	7,8
1955	3 824	213	5,6	1 782	46,6	47	1,2	1 307	34,2	61	1,6	98	2,5	316	8,3
1956	4 026	246	6,1	1 963	48,8	58	1,4	1 256	31,2	93	2,3	113	2,8	297	7,4
1957	3 847	263	6,8	2 002	52,1	43	1,1	1 077	28,0	124	3,2	125	3,3	213	5,5
1957 Jan.	528	30	5,7	290	54,9	11	2,1	153	29,0	10	1,9	10	1,9	24	4,5
Febr.	249	10	4,0	128	51,4	1	0,4	78	31,4	8	3,2	11	4,4	13	5,2
März	261	14	5,4	145	55,6	5	1,9	70	26,8	9	3,4	7	2,7	11	4,2
April	253	16	6,3	143	56,5	1	0,4	60	23,7	7	2,8	9	3,6	17	6,7
Mai	244	11	4,5	131	53,7	5	2,0	67	27,5	6	2,5	12	4,9	12	4,9
Juni	424	81	19,1	224	52,8	4	1,0	80	18,9	11	2,6	15	3,5	9	2,1
Juli	327	24	7,3	179	54,7	7	2,1	82	25,1	10	3,1	11	3,4	14	4,3
Aug.	318	16	5,0	166	52,2	4	1,3	83	26,1	14	4,4	14	4,4	21	6,6
Sept.	310	17	5,5	147	47,4	4	1,3	96	31,0	10	3,2	8	2,6	28	9,0
Okt.	332	15	4,5	170	51,2	-	-	97	29,2	17	5,1	12	3,6	21	6,4
Nov.	281	16	5,7	135	48,0	1	0,4	87	31,0	11	3,9	11	3,9	20	7,1
Dez.	320	13	4,1	144	45,0	-	-	124	38,7	11	3,4	5	1,6	23	7,2
1958 Jan.	314	6	1,9	178	56,7	5	1,6	100	31,8	4	1,3	5	1,6	16	5,1
Febr.	308	11	3,6	168	54,5	3	1,0	103	33,4	6	1,9	7	2,3	10	3,3
März	381	12	3,1	214	56,2	7	1,8	108	28,4	6	1,6	12	3,1	22	5,8
April	199	10	5,0	117	58,8	1	0,5	54	27,2	7	3,5	5	2,5	5	2,5

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 2) In vH der Ursache "Verkehrswidriges Parken" insgesamt (Zeilen-
summe = 100 vH).- 3) Einschl. Mopeds und sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

Hinsichtlich der Häufigkeit der Unfallursache "Verkehrswidriges Parken" im jahreszeitlichen Verlauf läßt sich sagen, daß sie in den Sommermonaten, der Zeit der größten Verkehrsdichte, in der Regel am meisten angeschrieben wird. Aber auch im Winter wurde diese Ursache von der Polizei z.B. im Januar 1957, recht oft ermittelt. In dieser Jahreszeit dürfte ihr häufiges Auftreten nicht durch die Verkehrsdichte, sondern durch die ungünstigen Witterungs- und Straßenverhältnisse zu erklären sein, die es den fließenden Verkehr erschweren, Kollisionen mit verkehrswidrig abgestellten Fahrzeugen zu vermeiden. Daneben dürfte in diesen Monaten auch das verkehrswidrige Parken infolge mangelhafter Beleuchtung des Fahrzeugs öfter vertreten sein als im Sommer.

Was die Bedeutung der Unfallursache "Verkehrswidriges Parken", bezogen auf die einzelnen Fahrzeugkategorien, betrifft, so zeigt die folgende Übersicht, daß sie bei Führern von "sonstigen Fahrzeugen", bei denen es sich vor allem um Fuhrwerke handeln dürfte, die größte Rolle spielt. Am höchsten ist ihr Anteil sodann an den Ursachen, die den Führern von Lastkraftfahrzeugen, Personenkraftwagen und Kraftomnibussen zugerechnet werden.

Art des Fahrzeuges	Unfallursachen bei Führern der jeweiligen Fahrzeugart 1956								
	innerhalb geschlossener Ortslage			außerhalb geschlossener Ortslage			innerhalb und außerhalb geschlossener Ortslage		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Verkehrswidriges Parken			Verkehrswidriges Parken			Verkehrswidriges Parken	
	Anzahl		Anteil in vH	Anzahl		Anteil in vH	Anzahl		Anteil in vH
Kraftrad, Kraftroller	73 850	186	0,3	30 167	60	0,2	104 017	246	0,2
Personenkraftwagen	235 330	1 600	0,7	62 971	263	0,4	298 301	1 863	0,7
Kraftomnibus, Obus	8 046	51	0,6	1 885	7	0,4	9 931	58	0,6
Lastkraftfahrzeug	102 430	1 016	1,0	32 437	240	0,7	134 867	1 256	0,9
Moped ¹⁾	33 265	69	0,2	9 485	24	0,3	42 750	93	0,2
Fahrrad	45 029	100	0,2	8 373	13	0,2	53 402	113	0,2
Sonstiges Fahrzeug	12 144	222	1,8	2 679	75	2,8	14 823	297	2,0
Fahrzeuge aller Art	510 094	3 324	0,7	147 997	702	0,5	658 091	4 026	0,6

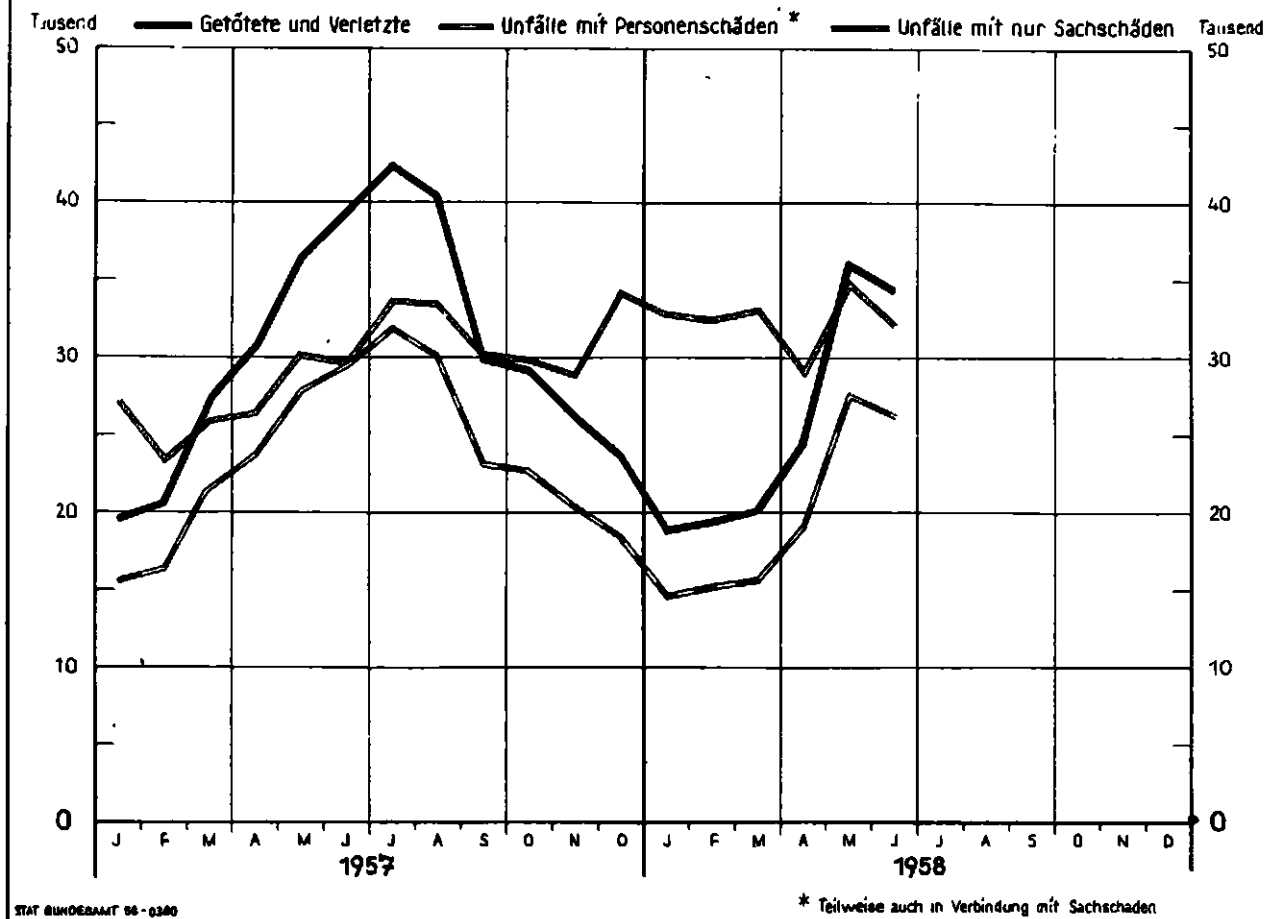
1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

Eine Aufgliederung der Ursachenzahl nach Unfällen mit Getöteten, Unfällen mit Verletzten und solchen Unfällen, die lediglich Sachschaden verursachten, ergibt, daß das verkehrswidrige Parken, soweit dadurch Unfälle entstehen, zu rund einem Viertel zu Personenschadensunfällen und zu etwa drei Vierteln zu reinen Sachschadensunfällen führt. Unterscheidet man zudem noch nach der Ortslage, dann erhöht sich außerhalb geschlossener Ortslage der Anteil der Unfälle mit Personenschaden, während er innerhalb geschlossener Ortslage etwas zurückgeht. Die hierin zum Ausdruck kommende größere Gefährlichkeit des verkehrswidrigen Parkens auf den freien Strecken erklärt sich wohl vorwiegend aus den im allgemeinen höheren Geschwindigkeiten in diesem Bereich und dem dadurch zu späten Erkennen und schwierigeren Ausweichen gegenüber verkehrswidrig geparkten Fahrzeugen.

Jahr	Unfallursache "Verkehrswidriges Parken"								
	ins- gesamt	davon bei							
		Unfällen mit Getöteten ¹⁾		Unfällen mit Verletzten ²⁾		Unfällen mit Personenschaden zusammen		Unfällen mit nur Sachschaden	
		Anzahl	Anteil in vH	Anzahl	Anteil in vH	Anzahl	Anteil in vH	Anzahl	Anteil in vH
a) innerhalb geschlossener Ortslage									
1953	2 768	19	0,7	577	20,9	596	21,6	2 169	78,4
1954	2 924	28	1,0	697	23,8	725	24,8	2 199	75,2
1955	3 184	24	0,7	732	23,0	756	23,7	2 428	76,3
1956	3 324	22	0,6	671	20,2	693	20,8	2 631	79,2
b) außerhalb geschlossener Ortslage									
1953	554	18	3,2	226	40,8	244	44,0	310	56,0
1954	601	21	3,5	246	40,9	267	44,4	334	55,6
1955	640	20	3,1	248	38,8	268	41,9	372	58,1
1956	702	25	3,6	259	36,9	284	40,5	418	59,5
c) innerhalb und außerhalb geschlossener Ortslage									
1953	3 322	37	1,1	803	24,2	840	25,3	2 479	74,7
1954	3 525	49	1,4	943	26,7	992	28,1	2 533	71,9
1955	3 824	44	1,2	980	25,6	1 024	26,8	2 800	73,2
1956	4 026	47	1,2	930	23,1	977	24,3	3 049	75,7

1) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden.- 2) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete.

STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND UNFALLOPFER



1. Zusammenfassende Darstellung

a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschaden ¹⁾					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden		
	zu- sammen	Ge- tötete ²⁾	dabei			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger	ins- gesamt	innerhalb geschlossener Ortsla...	außerhalb
			Verletzte								
			zu- sammen	Schwer- verletzte ³⁾	Leicht- verletzte ⁴⁾						
1953	237 545	11 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 988	154 413	493 687	387 022	106 665
1955	278 944	12 340	350 486	137 856	212 630	288 875	106 347	182 528	567 819	443 113	124 706
1956	288 817	12 883	361 052	144 295	216 757	336 729	122 944	213 785	625 546	494 795	130 751
1957	281 130	12 420	353 306	141 677	211 629	352 392	124 275	228 117	633 522	499 105	134 417
MD 1957	23 428	1 035	29 442	11 806	17 636	29 366	10 356	19 010	52 794	41 592	11 202
1958 Jan.	14 674	667	18 132	7 274	10 858	32 793	13 402	19 391	47 467	36 277	11 190
Febr.	15 197	605	18 827	7 358	11 469	32 487	12 899	19 588	47 684	36 797	10 887
März	15 716	639	19 508	7 569	11 939	33 068	12 475	20 593	48 784	37 985	10 799
April	19 259	801	23 767	9 379	14 388	29 110	10 056	19 054	48 369	38 323	10 046
Mai ⁵⁾	27 584	1 081	35 154	.	.	34 809	11 574	23 235	62 393	.	.
Juni ⁵⁾	26 199	962	33 364	.	.	32 154	10 831	21 323	58 353	.	.

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.-

3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.- 5) Ergebnisse auf Grund der Schnellberichterstattung.

noch: 1. Zusammenfassende Darstellung
b) An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ¹⁾

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer									
	ins- gesamt	Krafttrader, Kraftroller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse, Obusse	Lastkraft- fahrzeuge	Mopeds ²⁾	Fahr- rader	sonstige Fahrzeuge	Fuß- gänger	ander- e
1952	865 847	172 916	276 254	12 939	182 617	7 375	105 380	23 965	70 277	14 1
1954	954 109	183 456	331 764	13 923	193 694	20 016	99 075	24 012	74 292	13 8
1955	1 037 648	183 555	416 827	17 401	219 301	45 580	93 849	25 075	80 558	15 5
1956	1 207 549	175 437	515 097	19 279	221 763	62 209	86 867	25 344	85 440	16 1
1957	1 213 171	162 680	560 275	18 893	198 541	72 089	82 080	23 315	79 860	15 4
1958 Jan.	90 965	4 806	50 698	1 874	18 951	3 333	3 350	1 764	5 307	8
Febr.	91 521	5 370	50 811	1 894	18 425	3 654	3 529	1 574	5 491	7
März	94 087	6 787	51 858	1 932	18 170	3 853	3 710	1 625	5 371	7
April	92 949	10 635	46 903	1 244	14 822	5 420	5 501	1 561	5 953	9

c) Ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	Ursachen										
	ins- gesamt	bei Führern von Fahrzeugen					bei Fahr- zeugen (techn. Mangel) oder ihrer Ladung	bei Fußgängern		bei Straßenverhältnis- Witterungseinfluss u. a. Unfallursachen	
		zu- sammen	Nicht- beachten der Vorfahrt	Fehler beim Überhol- vorgang, Vorbeifahren oder Begeg- nungsvorkehr	Übermäßige Geschwindig- keit unter Berück- sichtigung der Umstände	Fahrer unter Alkohol- einfluß		zu- sammen	Alkohol- einfluß	zu- sammen	Glatte o. Schlüpfri- stigkeit der Fahrbahn
1953	656 833	454 782	85 702	96 674	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516
1954	708 583	502 819	96 578	102 054	71 878	26 346	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175
1955	826 941	587 917	105 377	115 007	92 478	34 418	23 505	59 077	4 259	156 442	93 774
1956	903 955	658 091	111 866	125 444	102 129	40 149	23 556	64 944	4 931	157 364	98 483
1957	891 297	693 620	98 832	155 396	94 956	45 022	22 264	62 820	5 279	112 593	63 618
1958 Jan.	76 832	51 682	6 201	12 075	9 390	2 540	1 250	4 132	438	19 768	15 425
Febr.	76 260	52 115	6 089	12 362	9 001	2 855	1 158	4 266	425	18 721	14 277
März	73 839	53 373	6 573	12 606	8 414	2 526	1 249	4 324	298	14 893	11 305
April	65 513	53 690	7 348	11 969	6 472	3 105	1 408	4 774	304	5 641	2 680

2. Straßenverkehrsunfälle im April 1958 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle						Veränderung gegenüber April 1957 in					
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ³⁾	mit nur Sachschaden			Ge- tötete ⁴⁾	Ver- letzte	Straßenverkehrsunfälle				
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ³⁾	mit nur Sach- schaden zusammen	Ge- tö- tete ⁴⁾	Ver- letzte
Schleswig-Holstein*	1 864	674	1 130	410	720	33	834	- 8,5	- 18,7	- 1,1	+ 10,0	-
Hamburg	3 037	789	2 248	785	1 463	18	938	+ 0,1	- 26,3	+ 14,5	- 10,0	-
Niedersachsen	5 609	2 369	3 240	1 063	2 177	121	2 669	- 2,4	- 17,2	+ 12,3	- 14,2	-
Bremen	973	333	640	235	405	6	373	+ 12,6	- 10,2	+ 29,8	- 45,5	-
Nordrhein-Westfalen	15 250	6 144	9 106	2 761	6 345	242	7 446	- 3,7	- 18,7	+ 9,9	- 16,8	-
Hessen	4 924	1 846	3 078	1 086	1 992	60	2 341	- 4,0	- 14,2	+ 3,4	- 14,3	-
Rheinland-Pfalz	2 908	1 247	1 661	567	1 094	69	1 582	+ 5,3	- 9,4	+ 20,0	- 16,9	-
Baden-Württemberg	6 648	2 718	3 930	1 992	1 938	117	3 424	+ 1,0	- 15,9	+ 17,2	- 29,5	-
Bavarn	7 216	3 139	4 077	1 157	2 920	135	3 960	- 11,4	- 26,3	+ 5,1	- 31,8	-
DDR: April 1958	48 369	19 259	29 110	10 056	19 054	801	23 767	- 3,4	- 18,8	+ 10,4	- 20,7	-
BRG: Jan.-April 1958	192 304	64 846	127 458	48 832	78 626	2 712	80 234					
BRG: Jan.-April 1957	179 672	76 894	102 778	39 538	63 240	3 449	94 617					
A. Perdon:												
Schlarland April 1958	810	367	443	131	312	16	494	- 6,3	- 20,2	+ 9,7	- 11,1	-
Berlin(West) April 58	2 716	887	1 829	350	1 479	17	1 117	- 15,1	- 35,1	- 0,2	- 57,5	-

1) Für die Jahre 1953 bis 1955 Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.
2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

3. Straßenverkehrsunfälle im April 1958 nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Veränderung gegenüber April 57 in vH		
	ins- gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	ins- gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	1 152	-	1 152	+ 13,3	-	+ 13,3
Unfälle auf einer Bundesstraße	14 732	10 647	4 085	- 5,4	- 9,4	+ 7,0
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	9 554	6 503	3 051	- 4,1	- 7,7	+ 4,4
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	2 552	1 622	930	- 10,5	- 13,3	- 3,8
Unfälle auf einer anderen Straße	20 379	19 551	828	- 1,4	- 1,7	+ 7,7
zusammen	48 369	38 323	10 046	- 3,4	- 5,5	+ 5,8
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung	16 299	14 997	1 302	- 2,3	- 2,7	+ 2,7
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	167	99	68	+ 27,5	+ 1,0	+ 106,1
ohne Schranken	74	43	31	- 18,7	- 34,8	+ 24,0
Unfälle auf einer Kuppe	230	80	150	+ 6,0	+ 1,3	+ 8,7
Unfälle in einer Kurve	4 646	2 503	2 143	- 3,5	- 9,0	+ 4,0

4. Straßenverkehrsunfälle im April 1958 nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Veränderung gegenüber April 57 in vH		
	ins- gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	ins- gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	18 499	15 560	2 939	- 6,3	- 8,5	+ 7,1
Auffahren eines Fahrzeuges	19 801	15 455	4 346	+ 5,2	+ 4,2	+ 8,8
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	5 401	3 993	1 408	- 0,4	- 1,2	+ 2,1
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	6 225	5 390	835	+ 8,8	+ 8,8	+ 9,0
auf ein parkendes Fahrzeug	3 614	3 482	132	+ 14,5	+ 14,5	+ 14,8
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	4 561	2 590	1 971	+ 0,9	- 7,1	+ 13,7
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	4 455	3 867	588	- 13,2	- 15,0	+ 0,0
Unfall anderer Art	5 614	3 441	2 173	- 11,7	- 18,0	+ 0,3
zusammen	48 369	38 323	10 046	- 3,4	- 5,5	+ 5,8

5. Straßenverkehrsunfälle im April 1958 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Unfälle		Veränderung April 1958 gegenüber April 1957 in vH
	April 1958	dagegen im April 1957	
Unfälle mit Personenschaden	19 259	23 706	- 18,8
davon: mit Getöteten 1)	..... 746	.....	.
" Schwerverletzten 2)	..... 7 933	.....	.
" Leichtverletzten 3)	..... 10 580	.....	.
Unfälle mit nur Sachschaden	29 110	26 361	+ 10,4
davon:			
von mehr als DM 200,-	..... 10 056	..... 8 900	+ 13,0
von DM 200,- und weniger	..... 19 054	..... 17 461	+ 9,1
zusammen	48 369	50 067	- 3,4

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden.- 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete.- 3) Teilweise auch mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

6. An Straßenverkehrsunfällen im April 1958 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen			
	insgesamt im April 1958	dagegen im April 1957	Veränderung April 1958 gegenüber April 1957 in vH	darunter nach Verkehrs- unfall Fluchtige im April 1958
Kraftrader (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	7 459	11 152	- 33,1	186
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	3 176	3 876	- 18,1	45
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Kranken- kraftwagen), auch mit Anhänger	46 903	42 988	+ 9,1	1 784
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	1 192	1 196	- 0,3	17
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	52	75	- 30,7	-
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	13 482	13 160	+ 2,4	633
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht <u>des Zugfahrzeuges</u> :				
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger				
(bis 3 500 kg	4 820	4 902	- 1,7	110
(von 3 501 bis 9 000 kg	3 600	3 390	+ 6,2	74
(von 9 001 und mehr kg	940	878	+ 7,1	19
(ohne Angaben	555	482	+ 15,1	237
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger				
(bis 3 500 kg	244	274	- 10,9	11
(von 3 501 bis 9 000 kg	1 077	1 054	+ 2,2	25
(von 9 001 und mehr kg	1 970	1 958	+ 0,6	36
(ohne Angaben	276	222	+ 24,3	121
Sattelschlepper	229	158	+ 36,3	13
Andere Zugmaschinen	918	911	+ 0,8	32
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	193	247	- 21,9	72
Kraftfahrzeuge zusammen	73 604	73 773	- 0,2	2 782
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 082	1 216	- 11,0	-
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	85	91	- 6,6	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	5 420	5 950	- 8,9	145
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	5 501	7 094	- 22,5	107
Fußgänger	5 953	6 954	- 14,4	39
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	394	451	- 12,6	12
Handwagen und Handkarren	99	143	- 30,8	1
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	573	689	- 16,8	-
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	238	235	+ 1,3	113
Verkehrsteilnehmer insgesamt	92 943	96 596	- 3,8	3 199

7. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im April 1958
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Anzahl der Fahrzeuge		
	insgesamt im April 1958	dagegen im April 1957	Veränderung April 1958 gegenüber April 1957 in vH
<u>Zivilkraftfahrzeuge</u>			
Deutschland	74 331	75 708	- 1,8
Schweden	34	29	+ 17,2
Norwegen	10	7	+ 42,9
Dänemark	55	54	+ 1,9
Großbritannien	178	130	+ 36,9
Niederlande	217	174	+ 24,7
Belgien/Luxemburg	149	116	+ 28,4
Frankreich	195	171	+ 14,0
Schweiz	125	119	+ 5,0
Italien	34	17	+ 100,0
Österreich	100	57	+ 75,4
USA	1 301	1 337	- 2,7
Übriges Ausland	114	127	- 10,2
Zivilkraftfahrzeuge zusammen	76 843	78 046	- 1,5
<u>Militärkraftfahrzeuge</u>			
Deutschland	198	83	+ 138,6
Ausland	1 021	1 103	- 7,4
Militärkraftfahrzeuge zusammen	1 219	1 186	+ 2,8
Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben	962	491	+ 95,9
Kraftfahrzeuge insgesamt	79 024	79 723	- 0,9

b) Alter und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Anzahl der Kraftfahrzeugführer				
	männlich	weiblich	insgesamt im April 1958	dagegen im April 1957	Veränderung April 1958 gegenüber April 1957 in vH
unter 18 Jahre	1 035	27	1 062	1 092	- 2,7
18 bis " 25 "	18 838	750	19 588	19 691	- 0,5
25 " " 35 "	20 094	1 026	21 120	21 671	- 2,5
35 " " 45 "	13 643	1 033	14 676	14 943	- 1,8
45 " " 55 "	12 022	663	12 685	12 781	- 0,8
55 " " 65 "	5 172	190	5 362	5 284	+ 1,5
65 und mehr Jahre	1 081	25	1 106	1 103	+ 0,3
Alle Altersklassen	71 885	3 714	75 599	76 565	- 1,3
ohne Angaben . . . . .	.	.	3 425	3 158	+ 8,5
zusammen	.	.	79 024	79 723	- 0,9

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
in April 1958

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Anzahl	Veränderung gegenüber April 1957 in vH	Kraft- radern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds ¹⁾	Fahr- radern	son- stigen Fahr- zeuger.
Nichtbeachten der Vorfahrt	7 348	- 12,5	623	4 480	49	891	605	645	55
Falsches Einbiegen oder Wenden	5 238	- 6,6	322	2 687	87	1 092	391	594	65
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	9 120	- 4,9	1 071	4 325	224	2 238	493	515	254
Fehler beim Begegnungsverkehr	2 849	+ 14,6	340	1 335	49	709	175	201	40
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	355	+ 1,1	33	198	-	47	37	32	8
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	145	- 0,7	29	61	-	9	23	21	2
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	677	- 22,6	71	212	7	105	78	197	7
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	663	+ 6,3	169	319	5	96	41	27	6
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	45	- 41,0	9	20	-	7	3	5	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	102	- 10,5	11	66	-	21	-	1	3
Nichtbeachten der für schienenungleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	158	- 2,5	28	59	-	57	7	4	3
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	3 835	- 2,6	636	1 770	23	674	348	343	41
Verkehrswidriges Parken	199	- 21,3	10	117	1	54	7	5	5
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	6 472	- 7,3	1 431	3 546	40	853	369	152	21
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	6 245	+ 11,9	946	3 406	65	1 211	354	165	98
Unachtsames Öffnen der Magentür	368	- 7,1	-	304	2	60	-	-	2
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	3 751	+ 15,5	57	2 114	50	1 344	48	75	63
Fahrer unter Alkoholeinfluß	3 105	- 8,5	690	1 353	4	229	586	237	6
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	263	- 4,7	15	138	-	83	19	6	2
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	116	- 23,7	11	39	-	12	27	26	2
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	2 636	- 3,4	349	1 133	32	511	250	228	133
zusammen	53 690	- 3,0	5 911	27 681	638	10 303	3 861	3 479	817
Veränderung gegenüber April 1957 in vH	- 3,1	-	- 27,8	+ 9,2	- 4,3	+ 6,0	- 11,2	- 26,7	- 15,5

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im April 1958

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei						
	Anzahl	Veränderung gegenüber April 1957 in vH	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	306	- 29,5	31	89	2	112	34	31	7
Mängel an der Lenkung	75	- 6,3	8	25	-	24	9	4	5
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	112	+ 0,9	12	35	2	45	6	12	-
Mängel an der Bereifung	202	- 25,7	18	136	-	40	5	2	1
Mängel an der Zugvorrichtung	80	- 5,9	6	5	1	59	2	3	4
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	124	- 25,7	8	24	1	22	17	35	17
Mängel oder Versagen der Fahrt- richtungsanzeiger	31	- 3,1	-	14	1	16	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	-	+)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	202	- 2,9	26	38	4	71	21	21	21
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	276	- 9,8	9	15	-	203	16	22	11
zusammen	1 408	- 17,0	118	381	11	592	110	130	66
Veränderung gegenüber April 1957 in vH	- 17,0	-	- 41,6	- 14,8	- 42,1	- 7,1	- 16,0	- 12,8	- 40,5

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von	
	Anzahl	Veränderung gegenüber April 1957 in vH	unter 14 Jahren	14 und mehr Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn				
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	127	- 24,9	39	88
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	111	- 10,5	28	83
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	3 085	- 12,8	1 483	1 602
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	76	- 9,5	20	56
Spielen auf der Fahrbahn	562	- 16,7	546	16
Benutzen der falschen Straßenseite	217	- 12,9	19	198
Alkoholeinfluß	304	- 22,1	2	302
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	55	- 29,5	2	53
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	237	- 14,7	96	141
zusammen	4 774	- 14,5	2 235	2 539
Veränderung gegenüber April 1957 in vH	- 14,5	-	- 7,5	- 19,9

+) Im April 1957 betrug die Zahl der Unfallursache "Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm" 1.

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im April 1958

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber April 1957 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn		
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	275	- 44,1
durch Schnee oder Eis	961	+))
durch Regen	1 444	+ 5,6
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	273	- 18,5
Wechsel der Fahrbahndecke	41	- 52,3
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	544	- 19,9
durch Bauarbeiten bedingt	175	- 19,7
Unzureichende Beschilderung der Straße	25	- 24,2
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	20	- 23,1
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	122	- 7,6
zusammen	3 880	+ 10,0
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Sichtbehinderung durch		
Nebel	47	- 81,0
starken Regen, Hagel, Schneegestöber	482	+ 54,5
blendende Sonne	94	- 30,9
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	51	+ 155,0
zusammen	674	- 5,9
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	633	- 12,0
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	188	- 2,6
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	9	+ 0,0
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	1	+))
Sonstige Unfallursachen	256	+ 31,3
zusammen	1 087	- 2,6
Unfallursachen insgesamt (Tab. 8. a) bis 8. d))	65 513	- 3,7

+) In April 1957 betrug die Zahl der Unfallursache "Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn durch Schnee oder Eis" 158.

+) In April 1957 wurde "Mangelhafte Beschaffenheit der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen" als Unfallursache nicht festgestellt.

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im April 1958 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete*) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<u>Männliche Personen</u>					
Führer von					
Krafträdern	163	4 716	1 940	2 776	4 879
Personenkraftwagen	96	2 393	806	1 587	2 489
Kraftomnibussen	-	5	2	3	5
Lastkraftwagen	11	382	114	268	393
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	14	6	8	14
Mopeds	71	2 812	1 148	1 664	2 883
Fahrrädern	56	2 064	751	1 313	2 120
sonstigen Fahrzeugen	9	73	27	46	82
Fahrzeugführer zusammen	406	12 459	4 794	7 665	12 865
Mitfahrer von					
Krafträdern	28	763	285	478	791
Personenkraftwagen	51	1 424	563	861	1 475
Kraftomnibussen	1	45	7	38	46
Lastkraftwagen	12	202	83	119	214
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	6	2	4	6
Mopeds	1	26	10	16	27
Fahrrädern	1	19	6	13	20
sonstigen Fahrzeugen	-	53	18	35	53
Mitfahrer zusammen	94	2 538	974	1 564	2 632
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Krafträdern	191	5 479	2 225	3 254	5 670
Personenkraftwagen	147	3 817	1 369	2 448	3 964
Kraftomnibussen	1	50	9	41	51
Lastkraftwagen	23	584	197	387	607
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	20	8	12	20
Mopeds	72	2 838	1 158	1 680	2 910
Fahrrädern	57	2 083	757	1 326	2 140
sonstigen Fahrzeugen	9	126	45	81	135
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	500	14 997	5 768	9 229	15 497
Fußgänger	159	2 693	1 278	1 415	2 852
Andere Personen	-	8	5	3	8
Insgesamt	659	17 698	7 051	10 647	18 357

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 2) Sonstige Verletzte.

noch: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im April 1958 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete*) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<u>Weibliche Personen</u>					
Führer von					
Krafträdern	1	63	18	45	64
Personenkraftwagen	8	235	77	158	243
Kraftomnibussen	-	-	-	-	-
Lastkraftwagen	1	8	2	6	9
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	4	2	2	4
Mopeds	4	129	60	69	133
Fahrrädern	18	944	323	621	962
sonstigen Fahrzeugen	1	8	4	4	9
Fahrzeugführer zusammen	33	1 391	486	905	1 424
Mitfahrer von					
Krafträdern	13	629	233	396	642
Personenkraftwagen	27	1 574	558	1 016	1 601
Kraftomnibussen	-	54	12	42	54
Lastkraftwagen	-	74	21	53	74
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	4	2	2	4
Mopeds	-	10	4	6	10
Fahrrädern	-	9	5	4	9
sonstigen Fahrzeugen	-	55	15	40	55
Mitfahrer zusammen	40	2 409	850	1 559	2 449
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Krafträdern	14	692	251	441	706
Personenkraftwagen	35	1 809	635	1 174	1 844
Kraftomnibussen	-	54	12	42	54
Lastkraftwagen	1	82	23	59	83
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	8	4	4	8
Mopeds	4	139	64	75	143
Fahrrädern	18	953	328	625	971
sonstigen Fahrzeugen	1	63	19	44	64
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	73	3 800	1 336	2 464	3 873
Fußgänger	69	2 264	991	1 273	2 333
Andere Personen	-	5	1	4	5
Insgesamt	142	6 069	2 328	3 741	6 211

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 2) Sonstige Verletzte.

noch: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im April 1958 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete *) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<u>Männliche und weibliche Personen</u>					
Führer von					
Kraftträdern	164	4 779	1 958	2 821	4 943
Personenkraftwagen	104	2 628	883	1 745	2 732
Kraftomnibussen	-	5	2	3	5
Lastkraftwagen	12	390	116	274	402
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	18	8	10	18
Mopeds	75	2 941	1 208	1 733	3 016
Fahrrädern	74	3 008	1 074	1 934	3 082
sonstigen Fahrzeugen	10	81	31	50	91
Fahrzeugführer zusammen	439	13 850	5 230	8 570	14 289
Mitfahrer von					
Kraftträdern	41	1 392	518	874	1 433
Personenkraftwagen	78	2 998	1 121	1 877	3 076
Kraftomnibussen	1	99	19	80	100
Lastkraftwagen	12	276	104	172	288
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	10	4	6	10
Mopeds	1	36	14	22	37
Fahrrädern	1	28	11	17	29
sonstigen Fahrzeugen	-	108	33	75	108
Mitfahrer zusammen	134	4 947	1 824	3 123	5 081
<u>Führer und Mitfahrer von</u>					
Kraftträdern	205	6 171	2 476	3 695	6 376
Personenkraftwagen	182	5 626	2 004	3 622	5 808
Kraftomnibussen	1	104	21	83	135
Lastkraftwagen	24	666	220	446	690
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	28	12	16	28
Mopeds	76	2 977	1 222	1 755	3 053
Fahrrädern	75	3 036	1 085	1 951	3 111
sonstigen Fahrzeugen	10	189	64	125	199
<u>Führer und Mitfahrer zusammen</u>	573	18 797	7 104	11 693	19 370
Fußgänger	228	4 957	2 259	2 688	5 185
Andere Personen	-	13	6	7	13
Insgesamt	801	23 767	9 379	14 388	24 568
Veränderung gegenüber April 57 in %	- 20,7	- 20,1	- 21,1	- 19,3	- 20,1

*) Einchl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. 2) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im April 1958

Gemeinde-Größenklasse 1) Großstadt 2)	U n f ä l l e		G e t o t e t e 3)		V e r l e t z t e	
	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957	April 1958	April 1957
500 000 und mehr Einwohner						
Hamburg	3 037	3 034	18	20	938	1 275
München	1 553	1 764	5	22	656	893
Köln	1 197	1 318	16	22	453	677
Essen	791	726	8	10	297	328
Düsseldorf	952	1 003	5	14	373	496
Franfurt a.M.	1 294	1 404	9	4	488	605
Dortmund	751	854	9	10	386	472
Stuttgart	822	752	3	16	263	343
Hannover	867	886	4	7	305	462
Bremen	783	734	5	10	300	393
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Duisburg	612	619	7	7	297	370
Nürnberg	455	581	5	6	198	303
Wuppertal	414	391	5	6	160	162
Gelsenkirchen	344	340	3	5	181	220
Bochum	350	322	5	4	172	185
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	502	574	3	5	206	293
Kiel	278	307	2	2	125	164
Wiesbaden	468	491	2	7	161	228
Oberhausen	260	269	4	7	135	166
Braunschweig	326	421	1	1	144	242
Lubeck	279	248	5	2	100	95
Karlsruhe	178	246	6	6	137	179
Augsburg	267	298	4	2	115	126
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	288	288	2	4	157	159
Kassel	254	252	1	2	94	117
Hagen	215	244	1	1	99	115
Bielefeld	213	230	2	2	90	114
Mülheim/Ruhr	188	217	2	2	90	124
Solingen	141	149	2	3	46	87
Münster	193	201	2	2	92	110
Aachen	246	203	2	1	89	80
Ludwigshafen a. Rh.	173	153	-	3	116	101
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
Mönchen-Gladbach	205	203	-	3	77	104
Bonn	296	281	1	3	92	124
Bremerhaven	186	130	1	1	70	46
Freiburg	178	182	1	1	87	106
Osnabrück	186	173	-	1	95	114
Darmstadt	208	206	1	1	125	93
Recklinghausen	151	139	4	2	60	79
Heidelberg	260	255	-	4	112	105
Regensburg	122	135	1	-	62	91
Mainz	166	140	-	1	61	67
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Remscheid	107	107	-	-	46	55
Oldenburg	142	167	-	2	68	96
Herne	93	94	1	5	53	58
Bottrop	93	106	-	-	77	69
Offenbach a. M.	170	128	2	3	86	70
Würzburg	163	189	1	3	70	101
Wanne-Eickel	79	79	-	-	48	46
In Großstädten zusammen	21 496	22 233	161	245	8 752	11 109
Außerdem:						
Saarbrücken	219	222	3	1	75	84
Berlin (West)	2 716	3 199	17	40	1 117	1 616

1) Nach dem Stands vom 30.6.1957.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.- 3) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

**11. Straßenverkehrsunfälle im April 1958 nach der Art des Unfalles
und der Art des Schadens**

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle						
	insgesamt		mit Personenschaden und Unfälle mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
			Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	vH 2)
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	18 499	38,3	11 260	38,4	7 239	38,0	39,1
Auffahren eines Fahrzeuges	19 801	40,9	9 452	32,2	10 349	54,3	52,3
davon: auf ein voranfahrendes Fahrzeug	5 401	11,2	2 702	9,2	2 699	14,2	50,0
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	6 225	12,8	2 485	8,5	3 740	19,6	60,1
auf ein parkendes Fahrzeug	3 614	7,5	1 037	3,5	2 577	13,5	71,3
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	4 561	9,4	3 228	11,0	1 333	7,0	29,2
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	4 455	9,2	4 201	14,4	254	1,3	5,7
Unfall anderer Art	5 614	11,6	4 402	15,0	1 212	6,4	21,6
zusammen	48 369	100	29 315	100	19 054	100	39,4
davon: innerhalb geschlossener Ortslage	38 323	79,2	21 561	73,5	16 762	88,0	43,7
außerhalb geschlossener Ortslage	10 046	20,8	7 754	26,5	2 292	12,0	22,8

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

**12. An Straßenverkehrsunfällen im April 1958 beteiligte Verkehrsteilnehmer
nach der Art des Schadens**

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen						
	insgesamt		mit Personenschaden und an Unfällen mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
			Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	vH 2)
Krafträder und Kraftroller (ohne Mopeds), auch mit Beiwagen	10 635	11,5	7 522	13,5	3 113	8,4	29,3
Personenkraftwagen (einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen), auch mit Anhänger	46 903	50,5	25 165	45,1	21 738	58,5	46,3
Kraft- und Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	1 244	1,3	587	1,0	657	1,8	52,8
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	13 482	14,5	7 273	13,0	6 209	16,7	46,1
davon: Fahrzeuge ohne Anhänger	9 915	10,7	5 023	9,0	4 892	13,2	49,3
Fahrzeuge mit Anhänger	3 567	3,8	2 250	4,0	1 317	3,5	36,9
Sattelschlepper und andere Zugmaschinen, auch mit Anhänger	1 147	1,2	634	1,1	513	1,4	44,7
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	193	0,2	89	0,2	104	0,3	53,9
Kraftfahrzeuge zusammen	73 604	79,2	41 270	73,9	32 334	87,1	43,9
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 082	1,2	573	1,0	509	1,4	47,0
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	85	0,1	69	0,1	16	0,0	18,8
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	5 420	5,8	3 819	6,8	1 601	4,3	29,5
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	5 501	5,9	3 868	6,9	1 633	4,4	29,7
Fußgänger	5 953	6,4	5 566	10,0	387	1,1	6,5
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	394	0,4	198	0,4	196	0,5	49,7
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	573	0,6	340	0,6	233	0,6	40,7
Handwagen und Handkarren	99	0,1	44	0,1	55	0,2	55,6
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschließlich sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	238	0,3	86	0,2	152	0,4	63,9
Verkehrsteilnehmer insgesamt	92 949	100	55 833	100	37 116	100	39,9

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen im April 1958
nach der Art des Schadens

Art der Ursache	Ursachen						
	insgesamt		mit Personenschaden und bei Unfällen mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	vH 2)
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	53 690	82,0	32 929	77,8	20 761	89,5	38,7
davon:							
Nichtbeachten der Vorfahrt	7 348	11,2	5 221	12,3	2 127	9,2	28,9
Falsches Einbiegen oder Wenden	5 238	8,0	2 970	7,0	2 268	9,8	43,7
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	9 120	13,9	4 430	10,5	4 690	20,2	51,4
Fehler beim Begegnungsverkehr	2 849	4,4	1 799	4,3	1 050	4,5	36,1
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	677	1,0	433	1,0	244	1,1	36,0
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	3 835	5,9	2 856	6,7	979	4,2	25,5
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	6 472	9,9	5 353	12,6	1 119	4,8	17,3
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	6 245	9,6	2 647	6,3	3 598	15,5	57,6
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	3 751	5,7	1 112	2,6	2 639	11,4	70,4
Fahrer unter Alkoholeinfluß	3 105	4,7	2 609	6,2	496	2,1	16,0
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	5 050	7,7	3 499	8,3	1 551	6,7	30,7
b) Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	1 408	2,1	1 040	2,5	368	1,6	26,1
c) Ursachen bei Fußgängern	4 774	7,3	4 466	10,5	308	1,3	6,5
davon:							
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	3 323	5,1	3 108	7,3	215	0,9	6,5
Spielen auf der Fahrbahn	562	0,8	518	1,2	44	0,2	7,7
Benutzen der falschen Straßenseite	217	0,3	206	0,5	11	0,0	5,1
Alkoholeinfluß	304	0,5	288	0,7	16	0,1	5,1
Andere Ursachen bei Fußgängern	368	0,6	346	0,8	22	0,1	6,1
d) Straßenverhältnisse als Unfallursachen	3 880	5,9	2 712	6,4	1 168	5,0	30,1
davon:							
Glatte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn							
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	275	0,4	197	0,5	78	0,3	2,1
durch Schnee oder Eis	961	1,5	706	1,7	255	1,1	26,1
durch Regen	1 444	2,2	1 030	2,4	414	1,8	28,7
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)	719	1,1	422	1,0	297	1,3	41,3
Andere Straßenverhältnisse als Unfallursachen	481	0,7	357	0,8	124	0,5	25,8
e) Witterungseinflüsse als Unfallursachen	674	1,0	506	1,2	168	0,7	24,9
f) Andere Unfallursachen	1 087	1,7	658	1,6	429	1,9	39,5
Unfallursachen insgesamt (a) bis f))	65 513	100	42 311	100	23 202	100	35,4

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

Anhang

14. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer
in einigen europäischen Staaten
(Vorläufige Ergebnisse)

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte Personen zusammen
				Personen		
Bundesrepublik Deutschland	Jan.-Dez.	1957	281 130	12 420	353 306	365 726
	Februar	1958	15 197	605	18 827	19 432
	März	1958	15 716	639	19 508	20 147
	April	1958	19 289	801	25 767	24 568
Schweden	Jan.-Dez.	1957	15 885	903	19 171	20 074
	Februar	1958	812	47	1 020	1 067
	März	1958	853	46	1 072	1 118
	April	1958	817	46	1 000	1 046
Dänemark	Jan.-Dez.	1957	.	543	17 264	17 807
	Februar	1958	.	27	778	805
	März	1958	.	19	792	811
	April	1958	.	26	907	933
Großbritannien	Jan.-Dez.	1957	.	5 550	268 308	273 858
	Februar	1958	.	368	17 365	17 733
	März	1958	.	429	19 406	19 835
	April	1958	.	410	20 676	21 085
Niederlande	Jan.-Dez.	1957	.	1 504	35 765	37 269
	Februar	1958	.	103	2 126	2 229
	März	1958	.	101	2 326	2 427
	April	1958	.	102	2 947	3 049
Belgien	Jan.-Dez.	1957	.	912	62 580	63 492
	Februar	1958	.	58	4 233	4 291
	März	1958	.	66	4 120	4 186
	April	1958	.	80	4 968	5 048
Luxemburg	Jan.-Dez.	1957	1 462	86	1 944	2 030
	Februar	1958	86	7	123	130
	März	1958	97	8	128	136
	April	1958	.	.	.	.
Italien	Jan.-Dez.	1957	.	6 875	145 549	152 424
	Februar	1958	.	363	8 687	9 050
	März	1958	.	476	10 166	10 642
	April	1958	.	.	.	.
Österreich	Jan.-Dez.	1957	.	1 984	59 294	61 278
	Februar	1958	.	80	2 484	2 564
	März	1958	.	72	2 480	2 552
	April	1958	.	110	3 875	3 985

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschl. der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Sofort Getötete.

15. Aufstellung der in den monatlichen Veröffentlichungen behandelten Themen

2) Statistische Berichte

Monat	Arbeits- nummer	Thema
<u>B e r i c h t s j a h r 1956</u>		
Januar	V/11/36	Unfallopfer nach der Art der Beteiligung am Straßenverkehr
Februar	V/11/37)	Einfluß der Witterung auf die Unfallhäufigkeit
März	V/11/38)	
April	V/11/39	Unfälle an schienengleichen Wegübergangen
Mai	V/11/40	Unfallursache "Alkoholeinfluß"
Juni	V/11/41	Häufigkeit und Schwere der Unfälle im jahreszeitlichen Verlauf
Juli	V/11/42	Anteil der Getöteten an den Unfallopfern
August	V/11/43	Unfallursache "Nichtbeachten der Vorfahrt"
September	V/11/44	Unfallursache "Mangel oder Versagen der Beleuchtungsanlage"
Oktober	V/11/45	Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
November	V/11/46	Unfallursache "Falsches Überholen oder Vorbeifahren"
Dezember	V/11/47	Unfallursache "Falsches Einbiegen oder Wenden"
<u>B e r i c h t s j a h r 1957</u>		
Januar	V/11/49	Unfallbeteiligung der Zweiradfahrzeuge
Februar	V/11/50	Einfluß der Witterungsverhältnisse auf das Unfallgeschehen im Februar 1957
März	V/11/51	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen nach der Art der Teilnahme am Straßenverkehr
April	V/11/52	Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer im April 1957
Mai	V/11/53	Männliche und weibliche Personen als Unfallopfer nach der Art der Verkehrsbeteiligung
Juni	V/11/54	Straßenverkehrsunfälle, beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen nach der Art des Schadens im 1. Halbjahr 1957
Juli	V/11/55	Nach Verkehrsunfall flüchtige Verkehrsteilnehmer
August	V/11/56	Unfallursachen bei Fußgängern
September	V/11/57	Einfluß der Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzungen auf das Unfallgeschehen im September 1957
Oktober	V/11/58	Straßenverkehrsunfälle nach ausgewählten Unfallstellen
November	V/11/59	Straßenverkehrsunfälle nach Straßenklassen
Dezember	V/11/60	Unfallursache "Mangel an der Bereifung"
b) "Reihe 6, Straßenverkehrsunfälle" der Veröffentlichungsserie "Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland"		
<u>B e r i c h t s j a h r 1958</u>		
Januar	1	Unfallursache "Zu dichtes Auffahren im Verkehr"
Februar	2	Unfallursache "Mangel an den Bremsen"
März	3	Die Straßenverhältnisse als Unfallursachen
April	4	Unfallursache "Verkehrswidriges Parken"

Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland

In dieser Serie sind die Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Verkehrs zusammengefaßt.

Reihe 1: Binnenschifffahrt

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/3 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 7, 9, 67, 70, 87, 113, 143, 165, 193) veröffentlicht wurden.

Reihe 2: Seeschifffahrt

Ab 1. 1. 1958 monatlich erscheinende Berichte über die Seeschifffahrt des Bundesgebietes außerdem Fortsetzung der zuletzt halbjährlich erschienenen Arbeitsreihe V/9 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 6, 8, 68, 76, 96, 121, 141, 162, 190) veröffentlicht wurden.

Reihe 3: Luftverkehr

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/27 der „Statistischen Berichte“; dazu jährlich — wie bisher — je ein Heft mit Ergebnissen für das Sommerhalbjahr (April/September) und für das Kalenderjahr.

Reihe 4: Eisenbahnverkehr

Fortsetzung der für 1950 bis 1955 jährlich in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erschienenen Bände „Güterbewegung auf den Eisenbahnen“ (Band 69, 77, 95, 128, 168, 185).

Reihe 5: Straßenverkehr

Diese Reihe enthält Jahresangaben über die „Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen“, bisher Arbeitsreihe V/35 der „Statistischen Berichte“, und in mehrjährigen Abständen Ergebnisse der Statistik der „Güterbewegung im Fernverkehr auf Straßen mit Lastkraftwagen“.

Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/11 der „Statistischen Berichte“. Außerdem werden die Jahreshefte fortgesetzt, die in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (bisher: Band 135 für 1953 und 157 für 1954) veröffentlicht wurden.

Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/36 der „Statistischen Berichte“. Die neue Reihe enthält auch Jahreshefte.

Die bisherige Erscheinungsfolge wird beibehalten. Neben den Jahreshäften mit den ausführlichen Ergebnissen erscheinen bei mehreren Reihen auch Hefte mit kürzer gefaßten vorläufigen Jahresergebnissen. Außerdem sind Hefte über Sonderfragen vorgesehen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART